

30.000 Euro für den Verein „EigenSinn“

Benefizauktion der vier Bielefelder Rotary Clubs

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Bielefeld.** Ein Abend für den guten Zweck: In ihrer ersten gemeinsamen Benefizauktion boten die Mitglieder der vier Bielefelder Rotary Clubs Dienstleistungen an und versteigerten sie. Der Erlös aus der Veranstaltung, an der am 30. April mehr als 250 Rotarier plus Gästen teilnahmen, betrug 30.000 Euro. Dieses Geld spenden die Clubs gestern an die Leitung des Vereins „EigenSinn“, die sich für die Prävention von sexualisierter Gewalt an Jungen und Mädchen einsetzen. Der Verein „EigenSinn“ existiert seit 1991. Mit dem Geld soll die medienpädagogische Arbeit verbessert werden, außerdem die Arbeit mit Migrantinnen.

Die Idee für den rotarischen Abend, der rund ein Jahr vorbereitet wurde, stammt aus den Niederlanden. Die Vereinsmitglieder boten insgesamt 47 attraktive Dienstleistungen an, die

dann meistbietend versteigert wurden. Die Angebote reichten vom Kinder-Vorlesenachmittag für gestresste Eltern über Prophylaxesitzungen, kostenlosem Parken im Stadtzentrum, einer Wärmeschutzberatung, bis zu Gartenarbeit und diversen Abendessen, vom Lastwagenverleih bis zum Koch- und Backseminar.

Besonders attraktive Erlöse erzielten Fahrten mit einem Oldtimer, Chauffeurdienste, Teilnahme an Rundflügen oder Kurzurlaube in Ferienhäusern.

Nicole Seidensticker-Delius, Präsidentin des Rotary Club Bielefeld-Sparrenburg, die gemeinsam mit den drei Präsidenten Wilhelm Graf von Schulenburg (RC Bielefeld), Jens-Jürgen Röhr (RC Bielefeld-Süd) und Rolf Heddrich (RC Bielefeld-Waldhof) die Auktion organisiert hatte, war sehr zufrieden: „Wir haben einen wunderbaren Abend erlebt und freuen uns über den Spenden-Erfolg.“



30.000 Euro für „EigenSinn“: *Wilhelm Graf von der Schulenburg, Bianca Post, Mitarbeiterin des Vereins, Rolf Heddrich, Nicole Seidensticker-Delius, „EigenSinn“-Geschäftsführerin Ulrike Mund und Jens-Jürgen Röhr (v.l.).*

FOTO: REIMAR OTT